

PROTOKOLL DER ELTERNRATSSITZUNG VOM 17.01.2022

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Moderation: Hinnek Balzereit
Protokoll: Sandra Cantzler
Dauer: 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr

Top 1: Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Tagesordnung wurde genehmigt

Top 2: Schwerpunktthema: Mental Health AG stellt die Maßnahmen des KAIFU Gymnasiums zur Bewältigung der psychosozialen Folgen der Corona-Pandemie vor

Referentinnen: Linda Steuber (Abteilungsleiterin Mittelstufe), Vera Schulte (Beratungslehrerin und Kinderschutz-Fachkraft), Ursula Richter (Lehrerin), Lena Zenke (Lehrerin), Fee Lautenschläger (Lehrerin), Britta Wolf (Förderkoordinatorin) plus Emilia und Clara (Schülerinnen)

Bei der Mental Health AG handelt es sich um ein Pilotprojekt, das im November 2021 initiiert wurde und an dem sowohl Lehrerinnen und Lehrer wie auch Schülerinnen und Schüler beteiligt sind. Es soll ein niedrigschwelliges, präventives Angebot sein, das mit Unterstützungsangeboten Druck aus dem (Schul-)alltag nehmen soll.

Hintergrund: SchülerInnen haben im Homeschooling ganz anders gelernt und gelebt. Die Rückkehr in den Präsenzunterricht wurde von vielen als sehr komplex empfunden. Dabei ging es nicht nur um Lerninhalte, sondern auch um psychische Belastungen durch Leistungsdruck und Stress.

Es gibt keine festen „Marker“ dafür, ob SchülerInnen psychische Probleme haben. LehrerInnen erleben aktuell aber häufig, dass Kinder sich zurückziehen. Es ist auffällig, dass viele Kinder häufig krank sind oder bereits mittags völlig erschöpft. Schulmaterialien werden oft vergessen, Hausaufgaben nicht gemacht. Im Schulalltag bleibt zu wenig Zeit, um in Gesprächen herauszufinden, welche Ursachen diese Auffälligkeiten haben. Oft ist es aber auch der Fall, dass es zunächst gar keine Auffälligkeiten gibt, weil die SchülerInnen nach außen hin weiter funktionieren.

Das Beratungsteam der Schule hat in den vergangenen Monaten einen gesteigerten Beratungsbedarf festgestellt. Ob das durch Corona bedingt ist, lässt sich nicht klar sagen, aber die Vermutung liegt nah. Bei der Entwicklung der Nachteilsausgleiche gibt es zwischen 2018 und 2021 eine Verdoppelung (von 20 Fällen auf jetzt mehr als 40). Der Anstieg ist durch psychische Erkrankungen getrieben (2018 ein Fall, 2021 15 Fälle).

Da das Angebot des Beratungsteams in der Regel eher von Eltern oder LehrerInnen genutzt wird, weniger von den SchülerInnen, entstand die Idee, ein zusätzliches niedrigschwelliges Angebot für SchülerInnen zu schaffen. Ziel ist es, Betroffene frühzeitig zu erreichen, bevor die Probleme sich

verschlimmern.

Nächste Schritte/praktische Umsetzung: An dem Pilotprojekt sind auch SchülerInnen beteiligt. Geplant ist zunächst, einmal die Woche einen Termin anzubieten, zu dem SchülerInnen kommen können, wenn sie das Gefühl haben, Hilfe zu brauchen. AnsprechpartnerInnen können hier sowohl die an der AG beteiligten SchülerInnen wie auch LehrerInnen bzw. Coaches sein.

SchülerInnen, die unterstützt werden möchten, bekommen in den Schulalltag integriert Coaches an die Seite gestellt, die ihnen helfen, Strategien zu entwickeln, besser mit der Situation umzugehen. Das kann vom Packen der Schultasche über die Arbeitsplatzgestaltung und die Erledigung der Hausaufgaben bis hin zur Strukturierung des Alltags für gezielte Auszeiten reichen. Es wird ebenfalls eng mit den Eltern zusammengearbeitet,

Als erster Schritt wird das Projekt in nächster Zeit den SchülerInnen vorgestellt (voraussichtlich von den an der AG beteiligten SchülerInnen selbst via Schülerrat).

Der AG ist bewusst, dass es sich um ein sehr sensibles Thema handelt, das stark in die Privatsphäre eingreift. Umso wichtiger ist es aus Sicht der AG, dass Eltern ihre Kinder ermutigen, das Angebot zu nutzen. Unterstützung anzunehmen sei keine Schwäche, sondern zeige Stärke. Kein Kind müsse Angst davor haben, Nachteile zu haben oder schlechter bewertet zu werden.

Längerfristige Perspektive: Die AG Mental Health ein Projekt im Werden, das noch wächst und langfristig angelegt ist.

Weitere Details siehe Präsentation der AG Mental Health im Anhang

Der Elternrat möchte das Projekt aktiv unterstützen und gerne daran mitarbeiten. Lissy Kayser fungiert auf Seite des ER als Ansprechpartnerin. Herr Döring bietet von Elternseite Mithilfe an (wissenschaftliche Erfassung von Markern zum früheren Erkennen von Problemen).

Top 3: Aktuelles & Berichte

SCHULLEITUNG

Corona-Situation:

- Seit den Ferien im Verhältnis viele PCR-positiv getestete Personen (zweistellige Zahl über alle Jahrgänge). Kontaktsituationen im Unterricht können aber nachverfolgt werden.
- Eltern sind sehr umsichtig: SchülerInnen bleiben zuhause, Infos über Testergebnisse an die Schule erfolgen zeitnah. Bitte an die Eltern: Testergebnisse am besten per Mail an das Schulbüro übermitteln, da es über das Telefon kaum möglich ist.
- Neue Corona-Tests (Siemens) funktional und genau
- Neue Regeln: Alle SchülerInnen werden drei Mal wöchentlich getestet – im Sportunterricht müssen Masken getragen werden.
- Quarantäne und Krankenstand: Auch im Kollegium diverse Quarantänefälle – es wird sich weiterhin um Vertretungen bemüht, es kann aber zu Unterrichtsausfällen kommen.
- Kiosk wird aufgrund von Krankenstand eingestellt.
- Ablauf bei positivem Schnelltest: Kind verlässt die Schule. Rückkehr erst nach negativem PCR-Test (Option: Labor Medizin Hoheluft).
- Gesundheitsamt und Eltern werden gezielt informiert (Eltern werden angerufen). In der Sekundarstufe 1 werden die Eltern der betroffenen Klassen informiert (in der Oberstufe

- aufgrund der Verteilung der SchülerInnen in den Kursen nicht möglich).
- Im Falle eines positiven PCR-Tests: Kind darf Schule nicht betreten, Gesundheitsamt wird informiert – alle Entscheidungen liegen beim Gesundheitsamt.
 - Schule übernimmt Kontaktverfolgung für alle Situationen in der Schule.
 - Schule informiert mögliche Kontaktpersonen.
 - In Sekundarstufe 1 Information an Eltern der betroffenen Klasse.
 - Neue Quarantäneregeln: Verkürzung nur bei Symptomfreiheit
 - Buddy-System bleibt erhalten, so lange es das Infektionsgeschehen zulässt.

Bitte aus der Elternschaft: Aufgaben, Materialien etc. auch über Lern-Plattform einstellen, da das Buddy-System nicht immer funktioniert. SuS sollen aber auch selber aktiv werden und bei ihrem Buddy nachfragen.

Kermit-Ergebnisse in Jahrgang 5

- Ergebnisse bilden die Leistung der Grundschulen ab.
- Alle Klassen sind in allen Bereichen auf dem Stand der vergleichbaren Gymnasien. – außer in Englisch/Leseverstehen
- Fachschaft Englisch hat bereits nach den Herbstferien reagiert: Lese-Förderprogramm in allen Klassen des Jahrgangs
-

Sanierung

- Baugeschehen im Plan
- Weiter in Klärung: Technische Ausstattung der Aula
- Kleiner Hof: Sanierung ab April, Antrag zur naturnahen Gestaltung erst ab Sommer 2022.
- Umzugsplanung: Teilumzug vor dem Sommer im laufenden Betrieb – gegebenenfalls Tage ohne Präsenzunterricht. Meinungsabfrage der Schulleitung parallel zur Sitzung via Edkimo-App: 38 abgegebene Stimmen, 1 Enthaltung, 4 mal nein, 33 mal ja

Schulentwicklung

- 2 Ganztagskonferenzen im 2. Halbjahr (20.4. und 11.5.)
- Themen Digitales Lernen und Unterrichtsentwicklung
- In Planung: Diversity als Unterrichtsaspekt in ausgewählten Fächer und Bewerbung für eine FSA (Fremdsprachenassistenz) im Diversity-Programm mit den USA
- Schulverein: „Pelikan“-Ruderboot kann angeschafft werden – vielen Dank an alle Eltern für die Spendenbereitschaft

Aktueller Stand Nutzung Its learning:

- Grundsätzlich gilt, Schulbehörde HH hat Präsenzunterricht festgelegt.
- Schule hat einen Notfallplan beschlossen für den Fall, dass es Wechselunterricht gibt.
- Arbeitsrechtlich können LuL nicht gezwungen werden, Its Learning zu nutzen.

Beteiligung am digitalen Tag der offenen Tür (15.1.):

- Insgesamt 2500 Zugriffe auf die Schul-Homepage – teilweise bis zu 120 Teilnehmer pro Sitzung
- Konferenzen offen auf die Homepage gestellt – hat gut geklappt
- Bereits 25 feste Anmeldegespräche am 17.1.
- Geplant sind 4 neue 5. Klasse – Fünftklässler sollen wie ursprünglich geplant ihr eigenes Gebäude und ihren eigenen Pausenhof haben. Es fehlt auch der Platz, um noch mehr fünfzügige Jahrgänge unterzubringen. Situation hat sich durch das Gymnasium Rotherbaum entspannt.

VORSTAND

Keine Neuigkeiten

<p><u>KER</u></p> <p>Es gab keine Sitzung</p>
<p><u>SCHULVEREIN</u></p> <p>Siehe Bericht der Schulleitung</p>
<p><u>ARBEITSGRUPPEN</u></p> <p>Es gab keine Sitzungen</p>
<p><u>SCHULKONFERENZ</u></p> <p>Es gab keine Sitzungen</p>
<p>Top 4: Berichte und Fragen der Klassenelternvertreter:innen</p> <p>Nachfrage nach Impfterminen: Für die nächste Zeit sind keine weiteren Termine geplant, da es derzeit keine personellen Kapazitäten gibt.</p> <p>Sportbefreiung nach Impfung (wenn kein Attest ausgestellt wird): Bitte einfach im Schulplaner vermerken</p> <p>Unterrichtsausfall muss von Lehrerinnen und Lehrern über Untis/Ist Learning angekündigt werden</p>
<p>Top 5: Verschiedenes</p> <p>Thema der nächsten Sitzung am 14.2.: Vertretungsplanung</p>
<p>Top 6: Kurze interne Aussprache in Vorbereitung zur nächsten Sitzung</p> <p>Aktuelle Themen im ER: Planung erneuter Austausch mit dem ER des HLG AG digitaler Wandel – weiter vernetzen AG Kommunikationsleitfaden Sylt-Aufenthalt/eventuelle Alternativen – eventuell nach den Mai-Ferien, falls Kontaktbeschränkungen etc. wegfallen. Wunsch: Ende März ein Präsenztreffen für aktuelle Themen (falls möglich) Neuer Admin für ER-Seite ab dem kommenden Schuljahr gesucht – Webseite inhaltlich wieder besser pflegen</p>
<p>Termine</p> <p>Weitere Sitzungstermine im Schuljahr 2021/2022: 14.02.2022, 21.03.2022, 25.04.2022, 16.05.2022, 13.06.2022 („Hoffest“)</p>

